

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 24. Jänner 1983, 7.45 Uhr;

Der Hochdruckeinfluß bleibt laut Wetterwarte weiterhin bestehen. Bei mäßigen Nordostwinden steigt die Nullgradgrenze auf über 2000 m.

Aufgrund des Wetterverlaufes hat sich die Situation zunehmend beruhigt, jedoch bleibt für nicht entladene Lawen-
striche ~~entladene~~ ~~exponierter~~ exponierter Seitentäler noch um die Mittagsstunden ~~noch~~ eine örtliche Gefahr bestehen .

Auch in den Tourengebieten haben sich die Verhältnisse zusehends gebessert. Örtlich erhöhte Schneebrettgefahr ist weiterhin in süd- und ostgerichteten Kammlagen wegen der Schneeverfrachtungen und in höher gelegenen schattseitigen Steilhängen infolge des allgemein ungünstigen Schneedeckenaufbaues gegeben. Bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist besonders auf diese Gefahrenstellen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag. ca. 9.00 Uhr.